

Dauthendey, Max: Unter dem großen Waringienbaum (1892)

- 1 Unter dem großen Waringienbaum,
- 2 Der da trägt den nächtlichen Raum,
- 3 Sitze ich bei den bloßen Sternen
- 4 Wie unter kleinen blauen Laternen,
- 5 Die ihre Gedanken haben, still,
- 6 Über das, was ein jeder will.

- 7 In der lampenhellen Moschee
- 8 Stehen die Säulen, gebaut wie aus Schnee,
- 9 Nicht weit von des Baumes finsternden Zweigen.
- 10 Der Vorbeter singt über die Rücken, die sich dort neigen.

- 11 Es ruft ein Vogel im Waringiengäste.
- 12 Vielleicht will er warnen aus seinem Neste,
- 13 Daß wir nicht wünschen, was unerfüllbar ist,
- 14 Will, daß der Beter sich selbst vergißt.

- 15 Mir ist, als sei ich bei meinen Vätern,
- 16 Wenn ich da lausche bei Sternen und Betern.
- 17 Schweigend komm' ich Abend für Abend zum Baum
- 18 Als sei auf der Welt für mich sonst kein Raum!

(Textopus: Unter dem großen Waringienbaum. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/26305>)